



# Salute, Organon!

**Kinoinstallation**  
von Carsten Ludwig und René Liebert

*Ein Organ zu spenden - oder nicht - hat tiefe Gründe.*

Man hört dies und das und macht sich daraus seinen Reim, denn für gewöhnlich liegt das Ereignis in weiter Ferne; dann aber gibt es plötzlich einen Ruck... Ein Organ versagt. Ein Sohn wird bei einem Unfall schwer verletzt. Was tun? In kürzester Zeit müssen Entscheidungen getroffen werden. Am Kreuzweg gibt es letztlich nur ein Ja oder Nein. Schwieriges Terrain. Vor allem, wenn es um die Frage geht: Wie tot ist der Mensch, der für eine Explantation in Frage kommt? Hier spalten sich die Geister. Befürworter und Kritiker stoßen aufeinander. Beide mit schwerwiegenden Argumenten:

*„Das ist Mord!“ / „Nächstenliebe“*

*„Organhandel“ / „Der andere existiert in mir fort“*

*„Geschäft“ / „Ich möchte nicht Sklave meiner Krankheit sein“*

*„Egoismus“ / „Ich möchte leben“*

*„Persönlichkeit beschränkt sich nicht aufs Gehirn“ / „Mit der irreversiblen Zerstörung von Groß-, Klein- und Stammhirn verliert der Mensch seine Persönlichkeit“*

Ein Dilemma!

Die Kinoinstallation „Salute, Organon!“ problematisiert künstlerisch das ethische Dilemma der Ex- und Transplantation von menschlichen Organen. Im Mittelpunkt steht die Frage, auf welcher Basis persönliche Entscheidungen in Bezug auf Organspende getroffen werden. Inwieweit sind subjektive und objektive Perspektiven vereinbar?

**Konzept / Realisation:** Carsten Ludwig und René Liebert

**Mitwirkende:** Angehörige, Transplantierte, Ärzte, Pfleger, Geisteswissenschaftler

**Dank an:** alle Beteiligten, Uni-Klinikum Dresden, Deutsche Stiftung Organtransplantation Leipzig, Akademie für Palliativmedizin Dresden

**Gefördert durch:** Kulturstiftung des Freistaates Sachsen; Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz; Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz; Barmer GEK

**Veranstaltet vom:** Verein für Herz-Lungen-Transplantation Leipzig in Kooperation mit dem Dialyseverband Sachsen. Unterstützt durch die Schaubühne Lindenfels.

**Aufführungen:** 16., 17. und 18. Januar 2014, jeweils 20 Uhr

Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Str. 50, 04229 Leipzig

Tel. 0341 - 484620, [www.schaubuehne.com](http://www.schaubuehne.com)

**Karten an der Abendkasse:** 7 / 6 (erm.) Euro zzgl. Baufuffziger